

Pfarrbrief

des Pfarrverbandes Edling

Attel - Edling - Reitmehring - Rieden

Advent - Weihnachten 2019

**Das Wort ist Fleisch geworden
und wohnt unter uns**

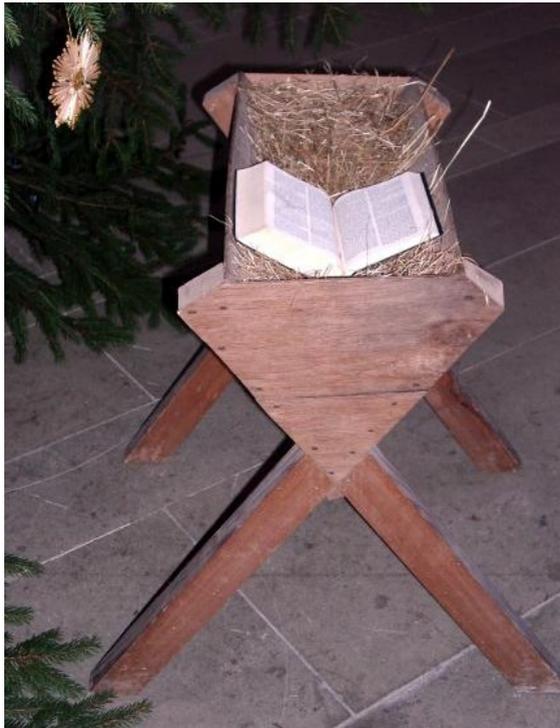


Bild: Friedbert Simon; Pfarrbriefservice

Seelsorger im Pfarrverband Edling**www.pv-edling.de**

Ibalayam Hippolyte:	Pfarradministrator/Leiter PV-Edling
Finkenzeller Franz Xaver:	Pfarrvikar im PV-Edling
Wuchterl Karl:	Pfarrer i.R., Seelsorgemithilfe
Bichler Michael:	Diakon
Wimmer Georg:	Diakon
Weppelmann Franz-Josef:	Diakon i.R.
Aringer Gabriela:	Gemeindereferentin
Helmingner Anton:	Leiter der Seelsorge in der Stiftung Attl

Leitung Verwaltungs- und Haushaltsverbund Edling:

Schmid Mirelle: Verwaltungsleiterin

Kath. Pfarramt St. Cyriacus Edling**Hauptstr. 27, 83533 Edling**E-Mail: St-Cyriacus.Edling@ebmuc.de**Pfarrbüro Edling:****Tel.: 08071/2762**

Fax: 08071/3608

Öffnungszeiten:**Mo + Do: 15:00 – 18:00 Uhr****Mi + Fr: 8:30 – 12:00 Uhr***In den Ferien:***Mo, Mi, Fr: 8:30 – 12:00 Uhr**

Sekretärinnen:

Frau Christa Bernstetter

Frau Inge Dietel

Frau Karin Färber

Sprechzeit Pfr. Hippolyte Ibalayam:

Donnerstag: 15:00 – 18:00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung

Kath. Pfarramt St. Peter Rieden**Riedener Str. 12, 83564 Soyen**E-Mail: St-Peter.Rieden@ebmuc.de**Pfarrbüro Soyen:****Tel.: 08071/8666**

Fax: 08071/597282

Öffnungszeiten:**Di + Do: 8:30 – 12:00 Uhr****Mittwoch: 8:30 – 9:30 Uhr**

Sekretärin:

Frau Emi Ramsl

Sprechzeit Diakon Bichler: Dienstag 08:30 – 12:00 Uhr und 14:30 – 15:30 Uhr

Sprechzeit Pfr. Hippolyte Ibalayam: Mittwoch 8:30 – 9:30 Uhr

Kath. Pfarramt St. Michael Attel**Attel 36, 83512 Wasserburg**E-Mail: St-Michael.Attel@ebmuc.de**Pfarrbüro Attel:****Tel.: 08071/920980**

Fax: 08071/9209889

Öffnungszeiten:**Di + Do: 9:00 – 12:00 Uhr**

Sekretärin:

Frau Renate Panzer

Sprechzeit Pfr. Hippolyte Ibalayam: Donnerstag 9:30 – 11:00 Uhr

Gottes heilendes Wort unter uns ... und für uns

Um ihre Herrschaft zu gründen und ihre Machtgebiete breiter zu machen, schicken die weltlichen Herrscher keine Liebesbriefe, sondern ihre Heerscharen. Sie erobern Länder und Kontinente, schlagen jeden Widerstand nieder, unterdrücken Menschen und bedienen sich der Reichtümer der Völker.

Anders macht es Gott. Um sein Reich auf Erden auszurufen und zu gründen, sendet er sein Wort, damit es unter den Menschen wohnt. Hinter die Kulissen dieses Geheimnisses lässt uns Johannes im Prolog zu dem nach ihm benannten Evangelium blicken. Seine „Weihnachtsgeschichte“ hat im Unterschied zu Lukas' und Matthäus' Erzählungen nichts Historisches und auch nichts Romantisches. Nichts von Krippe und Stall, kein Drumherum, sondern einfach nur die Tatsache: **das Wort, das im Anfang war, ist Fleisch geworden**. Eine nie zuvor gehörte Botschaft steckt in diesen Worten: Das ewige Wort ist Fleisch geworden – ganz und gar Mensch wie wir, bis in die letzte Faser seines Herzen. Es gibt keine menschliche Situation, die er nicht am eigenen Leib kennt.

In einem kleinen machtlosen Kind gibt Gott uns sein Wort: Ein liebevolles, verlässliches, schöpferisches und heilendes Wort. Und wir könnten sagen: So sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er ein Kind schickte, um die Welt zu retten... Der Sohn Gottes wurde nicht Mensch in einer heilen Welt, sondern um der Welt Heil zu schenken.

Für mich führt der Glaube an dieses Geheimnis der Menschwerdung Gottes einerseits zur dankbaren Freude und zum Vertrauen in das Leben (weil Gott an meiner Seite ist und geht), andererseits zum Hören auf sein Wort, welches Licht und Heil ist.

Ich wünsche euch und mir selbst Weihnachten nicht als Jahres-Gedächtnis, sondern als immer gegenwärtiges Liebesangebot Gottes. Möge für uns gelten, was da heißt: *„Allen aber, die ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden, allen die an seinen Namen glauben (...)"* (Joh 1,12) – und: *„Seid gewiss: Ich bin bei euch bis zum Ende der Welt.“* (Mt 28,20b)

Frohe Weihnachten!

Gesundheit, Glück und Gottvertrauen im neuen Jahr 2020

Im Namen der Redaktion und des Seelsorge-Teams

Pfr. Hippolyte Ibalayam

Liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrbriefes

Jedes Jahr an Weihnachten wird in Rom auf dem Petersplatz eine Krippe mit lebensgroßen Figuren aufgebaut. An den Feiertagen kommen oft Hirten aus dem östlich von Rom gelegenen Abruzzen-Gebirge und spielen vor dieser Krippe



alte italienische Weihnachtslieder. Der raue Klang ihrer Instrumente, vor allem ihrer Dudelsäcke, verbreitet eine ganz besondere Stimmung, die tatsächlich an die Hirten an der Krippe Jesu zu erinnern vermag.

Weihnachten und Musik sind seit Jahrtausenden untrennbar miteinander verbunden. Von Bach bis Bing Crosby, vom Andachtsjodler bis Hardrock - kaum ein Musikgenre hat sich nicht mit Weihnachten befasst. Und dennoch ist es dieses eine und bescheidene Volkslied, das uns mit seiner einfachen Melodie und seinem ehrlichen Text bis heute anrührt und ans Herz geht:

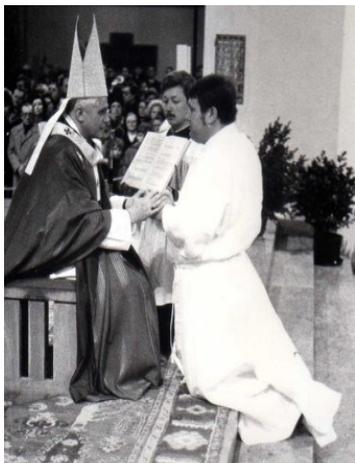
"Stille Nacht, heilige Nacht."

Josef Mohr hat es 1818 im oberösterreichischen Oberndorf gedichtet, von Franz Xaver Gruber wurde es dann vertont. Die Zeiten nach der französischen Revolution und den darauf folgenden napoleonischen Kriegen waren hart. Angst, Unsicherheit und Hungersnot beherrschten damals das Leben vieler Menschen in unserem Land. Und da erzählt dieses Lied von himmlischer Ruh, von der rettenden Stund in der stillen und heiligen Nacht - Hoffnung für die Menschen von damals, Hoffnung für uns heute.

Gott wird in der Stille der Nacht geboren. Er will auch in der Stille unserer Herzen geboren werden. Die stille Nacht von Weihnachten will den inneren Lärm all unserer Ängste, unserer Sorgen zum Schweigen bringen, damit dort, wo Gott in uns ist, ein heiliger und lichter Raum entstehen kann. Damit aus dem Lichtstrahl der Hoffnung, den Gott uns mit der Geburt seines Sohnes geschickt hat, wahre Freude entstehen kann, wie sie sich in den Jubelliedern der Engel ausdrückt. In diesem Sinne steht das Lied von der stillen heiligen Nacht für die tiefe Sehnsucht der Menschen nach dem wirklichen Glück, nach dem verlorenen Paradies.

Pfrv. Franz Xaver Finkenzeller

Liebe Mitchristen im Pfarrverband Edling.



Am 16. Dezember 1979 wurde ich im Münchener Dom durch Hochw. H. Kardinal Joseph Ratzinger zum Ständigen Diakon geweiht.

In diesem Jahr werden es 40 Jahre.

Aus diesem Anlass möchten wir am 22. Dezember 2019 einen Dankgottesdienst in der Pfarrei Edling halten, um Gott zu danken für die Führung durch all die Jahre.

Beginn: 10.00 Uhr hl. Messe, anschließend Stehempfang im Pfarrheim in Edling

Stationen auf meinem Weg waren: St. Laurentius Holzkirchen, St. Maria Thalkirchen München, St. Johann Baptist Beyharting, St. Laurentius Ostermünchen und Maria Himmelfahrt Schönau.

2006 ging ich in den Ruhestand, half anschließend im damaligen Pfarrverband Irschenberg und Schlehdorf – Ohlstadt – Großweil und ging im Mai 2008 auf Bitten des Kath. Auslandsekretariates Bonn, nach Venezuela in die Pfarrei St. Christophorus Caracas. Hier konnte ich eine andere Welt kennen lernen, die nicht an der Bürokratie erstickt – die auch keine großen Mittel hat, dafür aber u. a. eine Lebendigkeit und Begeisterung, die uns leider in Deutschland etwas fremd geworden ist.

Im Dezember 2011 kamen wir zurück.

Seit über zwei Jahren sind wir nun hier im Pfarrverband und es wird noch eine Zeit brauchen, um die Menschen in dieser Region besser kennen zu lernen. So freue ich mich an diesem Tag Sie alle begrüßen zu können.

Eine Bitte habe ich: **Keine Geschenke!** Stattdessen würde ich gerne der jungen Kirche im Kongo unsere Unterstützung zukommen lassen.

Deswegen bitte ich um eine Spende in diesem Gottesdienst, die dazu bestimmt ist, die Mädchenschule unseres Herrn Pfarrer Hippolyte im Kongo zu unterstützen.

Ihr Franz-Josef Weppelmann, Diakon i.R.



- lich Willkommen, Frau Aringer

Frau Gabi Aringer, Gemeindereferentin stellt sich vor:

Nochmals grüß Gott, liebe Pfarrangehörige des PV Edling



Mein Name ist Gabi Aringer.

Seit 01. September bin ich in Ihrem Pfarrverband als Gemeindereferentin tätig und ergänze das Seelsorgeteam um Pfarrer Ibalayam. Ich möchte gerne diese Gelegenheit nutzen, um mich Ihnen ein wenig vorzustellen.

Ich bin 49 Jahre alt und wohne mit meiner Familie (Ehemann, zwei fast erwachsene Kinder) im Gemeindegebiet von Eiselfing.

Aufgewachsen in Griesstätt, Abitur gemacht am Luitpold-Gymnasium in Wasserburg, absolvierte ich anschließend mein Studium der Religionspädagogik und kirchlichen Bildungsarbeit an der Kath. Universität Eichstätt, damals noch in der Abteilung München in der Haidhausener Preysingstraße.

Seit nunmehr 25 Jahren bin ich in unserer Erzdiözese München-Freising als Gemeindereferentin tätig. Durch meine Arbeit in den verschiedensten Aufgabenbereichen konnte ich in den letzten Jahren viele Erfahrungen sammeln, die mich immer wieder neu darin bestärken, meinen Glauben weiterzugeben und den mir anvertrauten Menschen ein Gespür dafür zu geben, was mir Kraft und Hoffnung im täglichen Alltag schenkt.

Die bisherigen Stationen meines beruflichen Lebens waren der Pfarrverband Raubling im Inntal, der (heutige) Pfarrverband Aßling, der Pfarrverband Rott am Inn und bis vor kurzem die Pfarreiengemeinschaft Pfaffing- Albaching.

Ich freue mich sehr auf meine Aufgaben hier im Pfarrverband und darauf möglichst viele von Ihnen im Laufe der Zeit persönlich kennenzulernen.

Seelsorge-Team

Mit Ihnen in Gemeinschaft unseren Glauben zu leben und aktives Gemeindeleben zu fördern ist mir ein wichtiges Anliegen und bringt sicherlich spannende Erfahrungen mit sich. Mein Aufgabenschwerpunkt wird die Kinder- und Familienpastoral sein.

Das beinhaltet Kinder- und Familiengottesdienste mit den jeweiligen Vorbereitungsteams, die Erstkommunionvorbereitung, die Kontaktpflege zu den Schulen und zu den Ministranten u.v.m. Im liturgischen Bereich werde ich Andachten und Wortgottesfeiern (mit)gestalten und natürlich den kirchlichen Jahreskreis in unseren Pfarreien mitfeiern.

Sollten Sie mich kontaktieren wollen, kommen Sie einfach auf mich zu! Mein Büro habe ich im Pfarramt in Attel eingerichtet. Dort bin ich von Di-Fr gerne persönlich oder unter der Telefonnummer 08071/92098-85 zu erreichen.

Ich freue mich auf die gemeinsame Zeit mit Ihnen und grüße Sie herzlich

Ihre neue Gemeindeferentin

Gabi Aringer



Das Seelsorge-Team wünscht
allen friedvolle Weihnachtstage
und ein gesegnetes neues Jahr

Spirituelle Angebote



Die alljährlich bekannte **besinnliche Stunde** zum **Beginn des Advents** ist am **Montag, den 2. Dezember 2019 um 19:30 Uhr im Pfarrsaal Edling.**

Die **Möslberg-Musi** umrahmt wieder die kleine Feier.

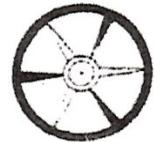
Dazu herzliche Einladung!

Vorausschau:

Die **herkömmliche Fastenmeditation** ist am **Montag, den 16. März 2020 um 19:30 Uhr im Pfarrsaal Edling.**

Diese Gebetsstunde wird wieder von der **Saitenmusi „Immer gut aufgelegt“** mitgestaltet.

Wer sich von diesen Angeboten angesprochen fühlt, ist zum Dabeisein herzlich eingeladen.



Barbara Böhm und Theresia Schmid

Zur Glaubensvertiefung

Bibel- und Glaubensgespräch:

Donnerstag, 05. Dezember 2019
um 19:45 Uhr im Pfarrheim Edling.

Der geistliche Leiter wird im Gottesdienstanzeiger bekanntgegeben.





Taizé-Gebete 2019/2020

meditativ – heilend – konfessionsübergreifend

immer mittwochs um 20 Uhr

06.11., Edling (Pfarrsaal, Hauptstr. 27)

18.12., Babensham, Mehrgenerationengarten,

Ortsteil Bärnham (Mühlbachstr. 25, 83547 Babensham)

12.02., Albaching, (Bürgersaal, Hohenlindener Str. 7)

Es singen und spielen Mitglieder der Gruppen „Bel Canto“, „Cyriaken“
und „Concenti musicali“.

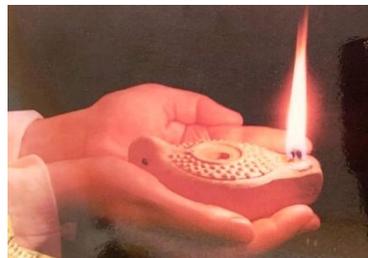
Herzliche Einladung

„Staae Stund“ in Edling

Am Freitag, 13. Dezember um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Edling

Nachdem ein Jahr ausgesetzt wurde, gibt es wieder eine „Staae Stund“ in Edling: Mit besinnlichen Texten umrahmt von den Dirnharter Sängerinnen, der Möslberg Musi und anderen.

Es lädt dazu herzlichst ein:
Der Pfarrgemeinderat Edling



November 2018 – Oktober 2019



Taufen

Attel:

Kraupar Amelie
Schwab Anna
Reithmaier Manuel Sebastian
Gartner Xaver Noel Caspar
Lipp Josefa
Haas Anna Marie
Käsweber Benedikt Joseph
Wallner Xaver Alois
Furtner Benedikt Alexander
Schwarz Jakob Josef

Hinterseer Jakob
Schwab Valentin
Peröbner Noah
Kerschl Clemens Nepomuk
Kirmaier Leonie Marie
Käsweber Sebastian Gregor
Tolle Marlana
Asböck Julian
Schreier Emily

Edling:

Göhler Lea-Sophie
Meier Sophie Lenia
Delija Arbela
Di Pasquale Manuel David
Broos Tobias
Hoppenstedt Christina Nora
Fendler Aaron Sonny
Spötzl Leon Sebastian
Maier Emily
Dürnberger Greta Anna
Reichart Benedikt
Wojtasik Vincent Paul
Wimmer Franziska
Hofstetter Luis Thomas
Gruschka Valentin Matteo

Grandl Elisabeth Sofie
Kramel Maximilian Benedikt
Delija Börn
Wagner Maria Sophia
Bubb Anton Andreas Richard
Steinbeiß Emma
Schneider Laura Rosalie
Schwimmer Leonhardt
Bozovic Lorena
Eberherr Louis Engelbert
Wojtasik Leonard Arthur
Wendorff Bennet
Mayer Samuel Maximilian
Hammerstingl Julia
Gechele Giulietta

Reitmehring:

Vukovinski Leon Andreas
Kitchen Jakob Roman

Hoelt Sebastian
Pauler Lena

Liturgie und Sakramente

Rieden/Soyen:

Schrauder Maximilian
Hinterberger Bernadette Maria
Willnhammer Magdalena Veronika
Hinterberger Annika Theresia
Arlovic Gabriel
Wegmann Florian
Knab Felicia Anna
Bacher Rosalie
Freundl Marlene
Huber Bastian Helmuth

Strobel Christine
Okoh Victoria
Okoh Williams
Eberherr Amelie Maria
Horn Jaron Matheo
Niessner Luna Carlotta
Mittermaier Vinzenz
Schmidt Magdalena
Blabsreiter Johanna

Trauungen

Attel:

Schindler Jan und Simone, geb. Liebl



Edling:

Hermansdorfer Fabian und Andrea, geb. Jurochnik
Termath Frank und Kathrin Maria, geb. Schwald
Puselja Franjo und Ines, geb. Viskovic
Forstner Andreas und Barbato Katrin
Meltl Alexander und Monika, geb. Haas

Reitmehring:

Gnatzy Marco und Bettina Franziska, geb. Pfeiffer

Rieden/Soyen:

Kern Hans-Georg und Julia, geb. Schiller
Kastner Hans-Jürgen und Anita, geb. Söll
Ganslmeier Tobias und Susanne, geb. Anzinger
Hinterberger Christian und Monika, geb. Hundschell
Blabsreiter Marko und Andrea, geb. Grünauer
Hiebl Robert und Simone, geb. Bürgermeister

Wir gedenken

Attel:

Kurz Otto
Panzer Annette Maria
Zollner Leonhard
Spitzenberg Gerda
Asböck Eduard
Gasteiger Marianne
Pater Karl Wagner

Reithmaier Edeltraud
Berger Katharina
Baumann Edith
Thaler Max
Maierbacher Otilie
Spiel August
Maier Konrad



Stiftung Attl:

Kraus Franz Josef
Jaskulla Herbert
Blinninger Georg
Obodecki Kasemir

Lobinger Herbert
Viltrakiai Vyantas
Baintner Johann

Edling/Reitmehring:

Adler Rosa
Guggenberger Alois
Holler Martin
Schmid Theresia
Maier Karl
Birkmaier Kaspar
Switilek Hildegard
Gütter Peter
Meinl Adolf
Steiner Hannelore
Gruber Josef
Huber Georg
Walter Paula
Guggemos Hans-Peter
Grebner Josef
Wieser Antonie
Lippert Rosemarie
Ettmüller Josef
Huber Elisabeth

Nieder Ingrid
Jurochnik Andreas
Rüegg Margarethe
Schex Ingrid
Kronast Rupert
Schinko Anne-Marie
Irl Irmengard
Spiel Johann
Tschenett Josef
König Elisabeth
Oettl Petra Johanna
Brühler Elisabeth
Machl Maria
Biller Anton
Wohlmuth Johann
Maier Anna
Mühl Cäzilie
Dinzl Franz Josef

Liturgie und Sakramente

Rieden/Soyen:

Schuster Alexander
Haindl Konrad
Ailler Maria
Ott Amalie
Grill Jakob
Niessner Ottilie
Röckl Anton
Blüml Monika
Haller Albin
Grill Peter
Svoika Josef
Ludwig Martin
Patermann Günter
Engl Erika
Maier Franz
Reindl Maria

Seidinger Eduard
Schuster Christof
Zacherl Erna
Flori Josef
Möhlenkamp Hans
Winkler Emma
Flenkenthaler Sunhilde
Bacher Johanna
Rehling Erwin
Eberl Maria
Binder Adolf
Weber Josefa
Schmitt Ursula
Lehn Anneliese
Bönisch Willibald
Meltl Philipp



Firmung im Pfarrverband Edling 2020



Aus den Pfarreien Attel, Edling, Reitmehring und Rieden/Soyen haben sich insgesamt ca. 120 junge Menschen auf den Weg gemacht das Sakrament der Firmung zu empfangen. In zwei Elternabenden und zwei Informationsveranstaltungen für die Firmlinge wurde das Konzept der Firmvorbereitung vorgestellt.

Hauptbestandteil dieser Vorbereitung ist für die Jugendlichen aus den 7. und 8. Klassen ein Firmprojekt, welches die Firmlinge aus den Bereichen: Soziales, Kirchlich-Religiöses oder Umwelt selbst auswählen und umsetzen. Sinn und Zweck dieser Projekte sind, sich als mündiger Christ in Kirche und Welt mitverantwortlich zu zeigen, durch sein Engagement Zeugnis seiner Glaubenszugehörigkeit zu geben und gelebte Nächstenliebe in Gemeinschaft zu üben. Selbstverständlich brauchen unsere Firmlinge dann auch unseren Beistand und Bereitschaft sie in ihren Plänen zu bestärken und zu unterstützen. Dazu werden die einzelnen Projektgruppen sich sog. Projektbegleiter suchen und auf bereitwillige Unterstützung unsererseits hoffen.

Neben den Firmprojekten werden die Firmlinge, sowie auch Eltern und Paten biblische Impulse erhalten, welche deren je eigene Lebenssituation mit unserer Frohen Botschaft verknüpfen und aktualisieren möchten.

In eigens für die Firmlinge gestaltete Gottesdienste wollen wir unsere Glaubensgemeinschaft feiern und bestärken.

Bei einem Beicht- oder Glaubensgespräch reflektieren die jungen Menschen ihr bisheriges Leben um eine echte, freie und ungezwungene Entscheidung für ihre weitere Zukunft und ihren Glaubensweg treffen zu können.

Wir bitten alle Gläubigen, unsere jungen Mitchristen auf ihrem Weg persönlich und im Gebet zu begleiten, und freuen uns eine so große Anzahl von jungen willigen Menschen in unserer Gemeinschaft zu wissen.

Termine zur Firmvorbereitung und Firmung sind extra aufgeführt.

Diakon Michael Bichler

„Mach mit – gemeinsam helfen wir unserer Erde“

So lautet das Thema, das uns in diesem Kita-Jahr begleiten wird. Wir beginnen mit der Schöpfungsgeschichte und sehen, welche wunderbare Welt entstanden ist. Es soll den Kindern die Wichtigkeit der Wertschätzung vor der Natur, der Tierwelt und auch dem Menschen vor Augen geführt werden. Wir wollen mit den Kindern und Eltern gemeinsam erkunden, welche Möglichkeiten wir haben, unserem Planeten zu helfen. Wir beginnen mit der Mülltrennung und haben zum Ziel, möglichst viel Müll zu vermeiden. Wir gehen in die Natur, lernen Pflanzen und Tiere genauer kennen und üben Achtsamkeit der Schöpfung gegenüber. Wir überlegen miteinander, wo wir Ressourcen einsparen können und wie wir nachhaltig mit dem umgehen, was uns zur Verfügung steht. Wir sind neugierig, wo uns der Weg, den wir so miteinander anfangen zu gehen, hinführt. Dieses Thema wird und soll uns alle langfristig begleiten. Die Kinder sind sehr offen, lassen sich begeistern und haben schon viele tolle Ideen. Unterstützung holen wir uns von der Ideensammlung und Fortbildung über die Stiftung das „Haus der kleinen Forscher“, die sich viel mit Thema Naturwissenschaft und Technik für Kinder beschäftigt und Erzieher*innen schult.

Gerade jetzt auf Weihnachten spielt neben der Schöpfungsgeschichte der religiöse Aspekt eine besondere Rolle. Wie jedes Jahr bereiten wir die Kinder auf das Weihnachtsfest vor, in diesem Jahr werden wir besonders auf die eigentliche Bedeutung der Geburt Jesu eingehen und versuchen, weg vom Konsumgedanken zu kommen und hin zu Gemeinschaft, Erleben in der Familie, Freude an kleinen Dingen, Zeit für- und miteinander und das Bewusstsein für das Wesentliche.

„Weihnachten ist Licht und Liebe, Hoffnung und Geborgenheit, ein Versprechen wurd´gegeben, für alle Menschen nah und weit. Mit dem Kindlein in der Krippe wurde sichtbar Gottes Segen, möge er Dich stets begleiten, immer und auf allen Wegen.“

In diesem Sinne wünschen wir ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr!

Das Team der Kita St. Peter in Soyen



Der Kita-Verbund Albaching, Pfaffing, Rott und Soyen besteht nun seit gut einem Jahr. In dieser Zeit haben sich nicht nur die Verwaltungsabläufe gebündelt und neu strukturiert, sondern haben sich auch die Teamsitzungen und die Gremienarbeit eingespielt. Der Verbund soll nun auch nach Außen ein einheitliches Gesicht bekommen. Aus diesem Grund haben sich die Leitungen, die Kita-Ausschussmitglieder und die Verantwortlichen in der Verwaltung auf ein gemeinsames Logo geeinigt. Wichtig war den Beteiligten dabei, dass die Zugehörigkeit an die Katholische Kirche (Verdeutlicht durch das Kreuz) und die vier Kindertagesstätten (dargestellt durch die vier Blätter) symbolisch abgebildet werden.

Im ersten Kita-Jahr im Verbund gab es durch die Kirchenverwaltungswahlen auch teilweise einen Wechsel bei den Kita-Ausschussmitgliedern. Für die Kirchenverwaltung Soyen ist nun Herr Konrad Spagl zuständiges Kita-Ausschussmitglied. Ein großer Dank gilt Herrn Diakon Bichler, der sich sehr viele Jahre mit großem Engagement als Vertreter der Kirchenverwaltung um die Kindertagesstätte St. Peter in Soyen gekümmert hat.

Für Albaching ist jetzt Herr Dr. Simon Frey im Kita-Ausschuss. Für die Kirchenverwaltung Pfaffing hat sich wieder Herr Bernhard Koblechner und für Rott Frau Marianne Springer zur Verfügung gestellt. Frau Marianne Springer wurde auch wieder zur Kita-Verbundpflegerin gewählt. Zu den weitem Mitgliedern zählt Herr Pfarrer Josef Huber und die Kita-Verbundleitung Anita Schumann in Stellvertretung für Herrn Pfarrer Huber. Der Kita-Ausschuss beschließt über die Ausgaben und die einzelnen Kita-Haushalte im Kita-Verbund.

Ein Ziel ist es, den Informationsaustausch und die Zusammenarbeit zwischen Kita-Ausschuss und Kindertagesstätten zu intensivieren. So werden vor den Ausschusssitzungen auch rotierend die einzelnen Kindertagesstätten besucht und die Leitungen haben die Möglichkeit Ihre Häuser mit Ihren speziellen Stärken und Konzepten vorzustellen.

In sehr guter Zusammenarbeit werden in den regelmäßigen Leitungstreffen, nicht nur administrative Themen bearbeitet, sondern auch inhaltlich

Kinder und Jugend

Schwerpunkte gesetzt. Dabei ist in allen vier Einrichtungen besonders das Thema Nachhaltigkeit und Wertschätzung für die gesamte Schöpfung - im Interesse für die Kinder und gemeinsam mit den Kindern - eine ganz besondere Herzensangelegenheit.

Wir wünschen allen Familien und Kindern schöne und besinnliche Weihnachtsfeiertage und ein gesegnetes Jahr 2020!



Die Personen auf dem Bild sind von links nach rechts und von oben nach unten:

Herr Bernhard Koblechner (KV Pfaffing), Herr Konrad Spagl (KV Soyen), Herr Pfarrer Josef Huber (Kirchenverwaltungsvorstand Pfaffing u. Albaching), Frau Birgit Weilhhammer (Kita-Leitung Albaching), Frau Barbara Hanke (Kita-Leitung Rott), Frau Anna Stieglbauer (Kita-Leitung Soyen), Frau Gabi Vogl (Kita-Leitung Pfaffing)
Frau Marianne Springer (KV Rott), Frau Anita Schumann (Kita-Verwaltungsleitung), Frau Claudia Mayer (Kita-Verwaltungskraft)

Auf dem Bild fehlt Herr Dr. Simon Frey (KV Albaching)

Neues von der Spielgruppe aus Attel

Beim Rückblick auf das letzte halbe Jahr der Spielgruppen hatten wir einige Höhepunkte.

Am 19. Mai feierten wir unser 1-jähriges Bestehen mit einer kleinen Andacht und anschließendem Grillen im Pfarrgarten. Bei sonnigem Wetter kamen fast alle Familien zusammen. Besonders freuten wir uns über den Besuch des Kirchenpflegers Probst Toni, des Gartenbauvereins, vertreten durch Margit Weizenbeck und unseres Pfarrers Hippolyte Ibalayam.

Ein weiterer Höhepunkt war der gemeinsame Ausflug nach Oberreith im Juli. Die Kinder waren von den vielen Eindrücken überwältigt. Freiwillig ging fast kein Kind mit nach Hause und bei einigen fiel der anschließende Mittagsschlaf länger aus als sonst.



Nach der Sommerpause kamen wir im September wieder zusammen. Wir freuen uns sehr über die Anmeldung von neun neuen Kindern mit Mamas, wobei wir uns entschieden haben eine dritte Gruppe anzubieten. Somit ist der Dienstagvormittag unter der Leitung von Leinsle Monika und Bauer Tina dazugekommen. Anmeldungen sind noch über das Pfarrbüro möglich.

Kinder und Jugend

Unseren Glauben zu leben ist uns auch mit den kleinsten Kindern wichtig. Aus diesem Grund haben wir das Thema Erntedank gefeiert. Mit kurzen Liedern, einfachen und anschaulichen Inhalten und in Einbezug der Sinne werden die Kinder mit einbezogen.



Wir freuen uns auf die kommende Zeit mit unseren Kindern und danken an dieser Stelle unseren beständigen finanziellen Unterstützern, der Pfarrei Attel, des Obst- und Gartenbauvereins und der Gemeinden Ramerberg, Edling und der Stadt Wasserburg.



Rückblick Kindergottesdienste Pfarrei Attel

Unser Kindergottesdienst eignet sich für Kinder zwischen 3 und 8 Jahren. Auf kindgerechte Weise gestalten wir unseren eigenen Gottesdienst. Wir bringen Geschichten aus dem Leben Jesu, religiöse Feste im Jahreskreis spielerisch zum Ausdruck, wir singen, tanzen, legen Geschichten und Bilder und spüren Gott in unserer Mitte. Die Kinder sind in diesem Alter sehr neugierig und aufgeschlossen für religiöse Geschichten.

Nachdem wir im ersten Jahr mit 4 Kindergottesdiensten gestartet haben, wurden heuer nochmals 3 Termine hinzugefügt. Ebenso wurde unser Team der Kigo-Organisation um eine Person aufgestockt. Tina Bauer aus Sendling verstärkt seit dem Frühjahr unser Orga-Team und wir sind froh, dass wir Verstärkung bekommen haben.

Der erste Kigo stand unter dem Motto „Haus Gottes“. Den Kindern wurde der Zusammenhang verdeutlicht, dass Gott unser Fundament ist, auf dem wir aufbauen können – so wie der Grundstock des Hauses.

Am Palmsonntag veranstalteten wir mit den Seelsorgern einen Familiengottesdienst der gut angenommen wurde. Geplant ist nun auch für das kommende Jahr 1 – 2 Familiengottesdienste in der großen Kirche, bei dem die erwachsenen und die jüngeren Kirchenbesucher mitwirken dürfen.

Eine kleine Premiere hatten wir bei unserer Kinder-Maiandacht an der Kapelle in Elend. Es begleitete uns zum Thema „Maria ist für uns wie eine Mutter“ die Musikgruppe Innklang. Die Kinder brachten Blumen mit, die an der Marienstatue abgelegt wurden.

Anschließend ging es zum Endspurt im Sommer. Unser Juli-Gottesdienst stand ganz unter dem Motto „Hl. Christophorus“. Wir stellten mit den Kindern den Christus-Träger dar, in dem wir in der Mitte den Fluss legten, über diesen ein Kind „Christus“ trug.



Kinder und Jugend

Das Highlight war die anschließende Fahrzeugsegnung, bei der viele Kinder anwesend waren um Ihre Bulldogs, Fahrräder, Bobbycars, Laufräder etc. segnen zu lassen – damit sie immer heil zu Hause ankommen.

Nach den Ferien starteten wir mit einem Erntedankgottesdienst. Einige Kinder brachten Erntekörbe mit, die in der großen Kirche geweiht wurden. Wir besprachen mit den Kindern das Thema „Danke“ – für was man alles Danken kann, vorallem die schönen Momente sollte man nicht vergessen. Dazu durften die Kinder nach einer gelesenen Geschichte mit Bohnen Bilder legen, mit denen sie Erntedank verbinden. Im Anschluss gab es anstatt der Hostie ein geteiltes Brot, das dankend von allen angenommen wurde.

***Unser letzter Kindergottesdienst für dieses Jahr findet statt,
am 2. Adventssamstag 07.12.2019 um 16:30 Uhr im Winterchor der Kirche.
Treffpunkt ist um 16:25 vor der Kirche. Bitte warm anziehen!***

Das Kindergottesdienst-Team bekam bisher jede Menge Unterstützung und wir freuen uns auch auf das kommende Jahr um wieder neue Kindergottesdienste durchführen zu können. Ohne die Offenheit der Pfarrei, sowie dem guten Besuch der Eltern mit ihren Kindern, würden wir nicht so viel Freude haben, die Kindergottesdienste vorzubereiten.

Besonders bedanken wollen wir uns bei unserem Initiator Pfarrer Hippolyte Ibalayam, sowie unserem Hausherrn Pfrv. Franz Xaver Finkenzeller für die Bereitstellung des Pfarrsaales. Ebenfalls ein herzliches Dankeschön gilt Frau Renate Panzer für die gute Zusammenarbeit, welche im Hintergrund die Kopien und Plakate für die Kindergottesdienste immer fertigt und auch sonst im Pfarrbüro für uns eine wichtige Ansprechpartnerin ist.

Seit einigen Wochen wurde Frau Neumann aus gesundheitlichen Gründen von Frau Gabi Aringer als Gemeindefereferentin abgelöst. Mit Frau Aringer haben wir bereits jetzt eine liebe und motivierte „2.“ Hand bekommen, die uns mit Rat und Tat unterstützen wird.

Wir freuen uns bereits jetzt auf das kommende Jahr und auf die Ideen die wir zusammen umsetzen werden.

In diesem Sinne nochmals: Herzlich Willkommen Gabi!

Wer uns im Team noch unterstützen möchte ist herzlich willkommen. Engagierte Mütter die sich interessieren, können sich gerne im Pfarrsekretariat bei Frau Renate Panter melden. Wir freuen uns auf jede neue Unterstützung!

Kinder und Jugend

Ministrantenausflug in den Bayernpark



Wir haben am Tag der Deutschen Einheit mit 60 Ministranten aus dem Pfarrverband Edling/Rieden/Reitmehring/Attel den Bayernpark unsicher gemacht.

Es war ein schöner Ausflug, auch wenn es sehr kalt war. Die Pfarrei übernahm die Buskosten und bedankte sich damit bei uns Minis für die eifrigen Dienste während des Jahres in der Kirche.

Marei Miller

Ministrantenlager in Oberhub



An der Boulderwand



Bootsfahrt auf der Ebrach



Speerstechen mit verbundenen Augen



Rasentraktor-Parcour

40 Ministranten nahmen heuer am Ministranten-Zeltlager teil.

Viel Spaß bereitete der alljährliche Postenlauf. Natürlich fehlte auch eine gruselige Nachtwanderung nicht. Während die jüngeren Minis im Zelt schliefen, durften die großen Minis am Lagerfeuer übernachten.

Charly Miller

Die Ministranten aus Rieden und Soyen berichten

Am 13.10.2019 war es wieder soweit. Der alljährliche Ausflug zum Minitag stand an. Dieses Jahr reisten wir mit unglaublichen 15 Minis an. Somit zählten wir zu einer der größeren Gruppen. Nach einer gemeinsamen Kirche und einem schönen Mittagessen, das den meisten gut geschmeckt hat, ging der spielerische Teil des Tages los. Unter dem Motto „Manege frei – Minis im Zirkus“ erlebten die Ministranten viele lustige Stationen und es herrschte ausgelassene Stimmung in ganz Attel. Wir schafften es auf einen hervorragenden 13. Platz und fuhren mit einer Tüte voller Süßigkeiten, einer Urkunde und müden aber glücklichen Minis wieder nach Hause.

Wie jedes Jahr fand auch dieses Jahr wieder das traditionelle Fußballturnier an. Wie auch schon letztes Jahr fand es wieder an der Pfaffinger Schule statt. Den ganzen Tag über wurde bei heißen Temperaturen Fußball gespielt und einige Tore erzielt. Doch auch der Spaß kam nicht zu kurz und so wurde der ein oder andere mit einer Wasserflaschen-Dusche überrascht. Nach einem gemeinsamen Eis und der Siegerehrung fuhren alle zufrieden wieder nach Hause.



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZU EINEM HERVORRAGENDEM 8. PLATZ.

Damit es dieses Jahr nicht das letzte Mal war, dass wir mitspielen, suchen wir fleißige Mädls, die sich vorstellen könnten, zu ministrieren und an den Aktionen teilzunehmen. Aber auch Jungs, die am Ministrantendienst interessiert sind, sind jeder Zeit willkommen und dürfen sich gerne bei uns melden.

Theresa Machl für die Minis Rieden/Soyen

Dekanats-Ministrantentag in Attel



Am 13. Oktober wetteiferten 19 Minimannschaften aus dem Dekanat Wasserburg bei einem Postenlauf in Attel um den Sieg.

Unsere Edlinger Gruppe erreichte einen hervorragenden 5. Platz.

Dabei waren: Laurenz, Lena, Paula, Miriam, Vroni, Antonella, Raffael, Luca, Theo und Simon. Den Edlinger Posten übernahmen FloLu und Kilian.

Marei Miller



Die KLJB Attel berichtet

Kräuterbuschen

Am 15.08.2019 an Maria Himmelfahrt hat die KLJB Attel wie jedes Jahr ihre selbstgemachten Kräuterbuschen gegen Spenden verteilt. Für die sehr gute Abnahme bedankt sich die Landjugend bei der Pfarrgemeinde recht herzlich.



Aktion Minibrot

Am 06.10.2019 fand wieder die Aktion Minibrot bei uns in der Pfarrei statt. Ebenso bedanken wir uns bei der Pfarrgemeinde für die rege Abnahme der Minibrote gegen eine Spende.

Der Erlös wird an das Projekt UKALO in Nepal gespendet, das den dortigen Schulbau unterstützt.

Einladung zum Einklang in den Advent

Am 1. Advent findet wie jedes Jahr wieder unser Adventsbasar statt. Zum gemütlichen Zusammensitzen bei Kuchen, Kaffee, Kinderpunsch und Glühwein verkaufen wir natürlich auch selbstgebastelte Dekorationen.

Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen.



Kinder und Jugend

Vorankündigung für Klopfasinga

Auch dieses Jahr geht die Landjugend Attel an den letzten drei Donnerstagen vor Weihnachten Klopfasinga. Wir kommen nach Attel, Sendling und Umgebung. Der Erlös kommt einem sozialen Projekt zu Gute.

Ausflug in den Klettergarten – KLJB Attel

Am 25. August war die Landjugend Attel im Rahmen eines Ausfluges im Klettergarten Oberreith.

Wir hatten einen schönen Tag mit perfektem Wetter. Nach dem Klettern machten wir noch einen Rundgang durch den Freizeitpark und rundeten den Tag mit einem gemütlichen Essen im dortigen Biergarten ab.



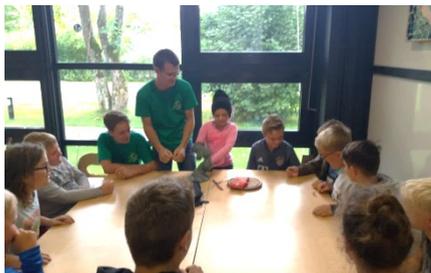
Die
Landjugend
Attel im
neuen Glanz





Die KLJB Rieden/Soyen berichtet

Unter dem Motto „Spiel und Spaß am Bach“ sollte auch dieses Jahr wieder unser **Ferienprogramm**, am 07.09.19, stattfinden. Leider spielte dieses Jahr das Wetter nicht so ganz mit und wir haben das Ferienprogramm in den Landjugendraum verlegt. Nach einigen lustigen Stunden gab es für alle zum Ausklang noch eine Stärkung mit Würstl.



Auch dieses Jahr verkaufte die Landjugend wieder **Minibrote**. Die Brote wurden dieses Jahr am 05. und 06. Oktober, jeweils nach der Kirche verkauft. Die Landjugend bedankt sich recht herzlich über die zahlreichen Spenden.

Vorschau

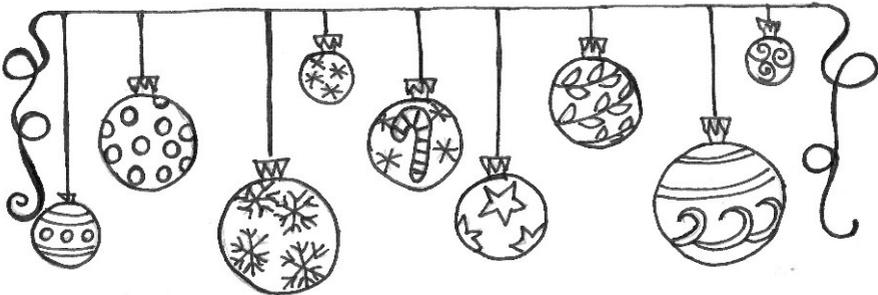
In der Vorweihnachtszeit werden wir wieder **Klopfersingen** gehen. Dieses Jahr gehen wir wieder donnerstags. Jedoch, wie letztes Jahr, schon eine Woche früher als sonst. Die Termine sind voraussichtlich am 21.11., 28.11., 05.12. und am 12.12.

Warten aufs Christkind

Am 24. Dezember warten wir zusammen mit den Kindern auf das Christkind. Von 12:30 Uhr bis zum Beginn der Kindermette können die Kinder in der Turnhalle toben oder im Landjugendraum basteln, malen oder eine Geschichte lesen. Zum Abschluss gibt es für alle noch eine kleine Stärkung.

Glühweinverkauf

Nach der Mette, am 24.12., stellt die Landjugend vor der Kirche wie jedes Jahr wieder Glühwein und Punsch für die Kirchenbesucher gegen eine Spende zur Verfügung. Dieser kann dann bei einem gemütlichen Beisammensein um ein Lagerfeuer verzehrt werden.



Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest wünscht euch, eure Katja

Sternsinger - Aktion 2020

in Edling

Mach mit!



Willst Du armen Kindern helfen?

Willst Du die ehrenvolle Aufgabe haben einmal ein König zu sein?

Willst Du dabei mit anderen Königen von Haus zu Haus ziehen und ein schönes Sternsinger - Lied singen?

Willst Du Gottes Segen in jedes Haus bringen?

Dann melde dich bei uns und mach mit bei den Sternsingern.

Dieses Jahr werden am **Samstag, 4.1.20** und am **Sonntag, 5.1.20 jeweils ab 11:00 Uhr** die Sternsinger durch die Edlinger Gemeinde ziehen und um eine Spende für das Kindermissionswerk in Aachen zu bitten. Das Kindermissionswerk leitet diese Spenden weiterhin an die Edlinger Projekte in Brasilien, Uganda, Albanien und auf den Philippinen weiter. Nähere Informationen können Sie an der Pinnwand in der Kirche bekommen.

Der Gottesdienst für die Sternsinger findet am **Montag, 6.1. um 10:00 Uhr** statt.

Wir bieten 2 Probentermine für das Sternsingerlied an. Diese wären an den Sonntagen, **8.12.** und **15.12.** um etwa **11:00 Uhr** (nach dem Gottesdienst). An diesen Terminen gibt es auch Infos für Eltern und Kinder.

Einen Einführungsabend für Groß und Klein (nicht nur für Sternsinger) bieten wir am **Freitag, 3.1. um 19:00 Uhr** im Pfarrheim Edling an.

Wir freuen uns auf rege Rückmeldung. Wer Lust hat mitzumachen, meldet sich hier:

Gruppeneinteilung:	Heidi Herker 08071/40391	Claudia Wagner 08071/510412
--------------------	-----------------------------	--------------------------------

allg. Info:	Brigitte Miller 08076/8780	Karin Huber 08076/886944	Gabi Aringer 08071/92098-85
-------------	-------------------------------	-----------------------------	--------------------------------

Krankengottesdienst im Pflegeheim *SonnenGarten*

Hoffnung, Vertrauen, Stärkung: So lautete das Motto des Krankengottesdienstes am Samstag, dem 21.9. im Pflegeheim *SonnenGarten* in Edling.

Zahlreiche Bewohner des Pflegeheims feierten zusammen mit Besuchern der Pfarreien Edling und Reitmehring unter der Leitung der beiden Seelsorger Hippolyte Ibalayam und Franz Xaver Finkenzeller einen feierlichen Gottesdienst, musikalisch umrahmt von Charly Miller auf dem Klavier. Zahlreiche Anwesende nutzten die Gelegenheit von den beiden Geistlichen die Krankensalbung zur erhalten. Die Krankensalbung ist nicht eine „letzte Ölung“. Sie kann mehrmals gespendet werden und lässt dem Kranken die Nähe Gottes spüren. Pfr. Ibalayam drückte in seiner Ansprache aus: „Krankheit ist keine Strafe Gottes, sondern Jesus ist in jeder Not bei Dir“.

Im Anschluss daran setzte man sich noch gemütlich zusammen und es wurde bei Kaffee und Kuchen unter Heimbewohnern und Besuchern rege „geratscht“. Der Pfarrgemeinderatsvorsitzende Toni Merkl bedankte sich bei allen Anwesenden und Helfern für die gelungene Veranstaltung und insbesondere auch beim „*SonnenGarten*“ für die hervorragende Organisation des Krankengottesdienstes.



Florian Wallner (i.A. des PGR)

Aktion Minibrot

Die Aktion *Minibrot* hat bereits eine sehr lange Tradition in der Diözese.

In vielen Pfarreien werden nach dem Gottesdienst zum Erntedankfest kleine Brote verteilt. Der Erlös kommt sozialen Projekten auf der ganzen Welt zu Gute. Unser tägliches Brot ist für uns selbstverständlich, doch für viele Menschen auf der Welt ist es fast unbezahlbar.

Die Aktion *Minibrot* soll auf den Hunger in der Welt aufmerksam machen. Die Aktion erbrachte dieses Jahr einen Erlös von 453 €.

Das Geld aus dem Landkreis Rosenheim geht an ein Kinderheim in Sambia und an ein Projekt in Nepal zur Erdbebenhilfe



Jung und „Alt“ bei der Aktion Minibrot in Edling

Florian Wallner (i.A. des PGR)

Vorankündigung: Einladung zur Pfarrverbands-Vollversammlung

„Lass die Gläubigen die Zeichen der Zeit verstehen“... und aus dem Glauben Antworten darauf suchen!

Liebe Schwestern und Brüder im Pfarrverband!

In den vergangenen Jahrzehnten hat sich unsere Gesellschaft aufgrund von neuen Erkenntnissen, neuen Fragestellungen und neuen Möglichkeiten maßgeblich verändert. Dementsprechend sind auch die Möglichkeiten der Lebensgestaltung in allen Bereichen wesentlich vielseitiger geworden.

Auch die Kirche ist von diesem Wandel betroffen. Während die Einstellung und die Zugehörigkeit zur Institution „Kirche“ aus sich heraus nicht mehr plausibel sind, werden gleichzeitig der Ruf nach Glaubwürdigkeit und die Sehnsucht der Menschen nach Sinn und erfülltem Leben immer größer.

Bei der Suche nach Antworten hat die Leitung unseres Erzbistums einen Prozess angestoßen, bei dem die Seelsorger, die Pfarrgemeinderäte und Pfarr- bzw. Pfarrverbandsangehörige gemeinsam über die konkrete Situation ihrer Seelsorgeeinheiten vor Ort reflektieren und Schwerpunkte ihrer Pastoral festlegen, damit das Evangelium in Berührung mit den konkreten Lebensbedingungen der Menschen kommt.

Es geht um die aktuellen Erfahrungen, Bedürfnisse und Fragen der Menschen vor Ort, etwa: Was/Wer sind wir? Welche Menschen leben hier? Was brauchen sie? Was wollen wir? Mit welchen Mitteln wollen wir es erreichen?

Der Weg entsteht, indem wir ihn gehen. Um uns auf den Weg zu machen laden wir **alle Pfarrangehörige unserer vier Pfarreien Attel, Edling, Reitmehring und Soyen**, insbesondere die Pfarrgemeinderäte, die Vertreter und Engagierten der Gremien, Vereine und Gruppierungen, die ein echtes Interesse am lebendigen Miteinander von Kirche und Gesellschaft haben, herzlich zu einem **Informationsabend am Donnerstag, 06. Februar 2020 um 20:00 Uhr im Pfarrsaal, Edling** ein.

Die Vollversammlung wird extern von der diözesanen Organisationsberatung moderiert.

Wir freuen uns auf Ihr/euer zahlreiches Erscheinen.

Für das Seelsorge-Team
Hippolyte Ibalayam, Pfarrer



Pilgerwallfahrt der Stiftung Attl nach Assisi

Am 27.09. machte sich eine gemischte Reisegruppe (Menschen mit Behinderung, Betreuer und Privatpersonen) mit 34 Personen aus Attl auf den Weg nach Italien, um auf den Spuren des hl. Franz von Assisi zu wandeln.



Die Reise mit dem Bus begann um 22:00 Uhr und sollte die ganze Nacht dauern. Nach vielen kleinen Unterbrechungen, einem mitgebrachten Frühstück auf einem italienischen Parkplatz, und der ersten Tasse „echten Espresso und Cappuccino“ näherten wir uns am späten Vormittag Assisi. Fast zeitgleich trafen zwei Radpilgerinnen in unserem Hotel ein, die mit dem Fahrrad aus Oberbayern nach Assisi pilgerten und sich, wie vereinbart, unserem Pilgerprogramm in Assisi anschlossen. Das besondere Licht, die Stadt auf dem Hügel, die bewachsenen Hänge begrüßten uns mit ihrem italienischen Flair und machte uns neugierig auf die kommenden Tage.

Einen ersten Eindruck bekamen wir bei unserem Hotel. Es lag direkt an der Stadtmauer und hatte den gleichen mittelalterlichen Charakter, wie die ganze Stadt. Alles sah so aus, wie vor 700 Jahren. Die gesamte äußere Architektur hatte sich nicht verändert.

Am Nachmittag führte uns Alexandra auf die Spuren des heiligen Franziskus. Da sich die Stadt nicht verändert hat, war es nicht schwer uns das Leben des Heiligen an diesem Ort vorzustellen; wie bei einem Theaterstück ließ uns Alexandra an den Originalplätzen die Geschichte des Franziskus erleben.

Leben im Pfarrverband

Den Rest des Nachmittags haben wir dann die verwinkelte Stadt, mit ihren Steigungen, vielen Treppen und kleinen Geschäften auf eigene Faust erkundet. Nach 9 km Tagesstrecke waren wir dann müde und glücklich pünktlich zum Abendessen im Hotel.

Der nächste Tag führte uns zum Sonntagsgottesdienst in die Basilika San Francesco, die der Bischof von Würzburg hielt. Sie war voller Pilger. Wir erhielten jedoch für unsere Gruppe einen bevorzugten Platz hinter dem Altar und waren somit dem Geschehen sehr nah. Ein



Franziskanerbruder Cyprian führte uns durch das Gotteshaus und erklärte uns sehr anschaulich und humorvoll (Maria gibt Jesus das historisch älteste „like“) die Fresken mit ihren Darstellungen.

Am Nachmittag machten wir uns auf, die Burg Rocca Maggiore zu erklimmen. Sie gehört zu den Befestigungsanlagen von Assisi und diente der Vorbereitung der Rückkehr der Päpste aus dem Exil von Avignon.



Leben im Pfarrverband

Ein weiterer Höhepunkt war die Wanderung nach San Damiano.

An diesem Ort, der noch sehr ursprünglich erhalten ist, lässt sich am besten Nachempfinden, wie Franziskus gelebt hat: einfach, zurückgezogen und naturverbunden. Hier soll Franziskus durch das sprechende Kreuz seine Berufung erhalten haben. Die hl. Klara gründete hier mit ihren Gefährtinnen ihr erstes Konvent der Klarissen und lebte dort bis 1260. Franziskus zog sich oft an diesen Ort zurück und dichtete seinen Sonnengesang. Alle waren sehr berührt von der Ausstrahlung dieses Ortes.



Der Abschluss der Reise war eine Fahrt zum Lago Trasimeno mit einer Schifffahrt zur Isola Maggiore. Auf dieser stillen und abgelegenen Insel hat Franziskus eine Fastenzeit verbracht. Dort hielten wir eine stimmungsvolle Andacht und teilten alles, was wir zum Essen mitgebracht hatten miteinander. Bei unserer



Abschiedsfeier waren alle sehr glücklich über die gemeinsam verbrachten Tage. Das brachten die Teilnehmer durch ihre Zeichnungen, Gesten und Worte zum Ausdruck. Gemeinsame Lieder und ein großes Gefühl der Verbundenheit hat uns auf dem Nachhauseweg begleitet.

Am Mittwochabend den 2. Oktober kamen wir alle mit vielen schönen Erlebnissen und zum Teil bewegenden Erfahrungen wieder gut in Attel an.



PACE E BENE – Frieden und Heilsein.

Erika Rombeck

Bücherei Edling



Die Pfarrbücherei Edling kann sich über eine Spende von 600,- € freuen. Sie stammt aus dem Erlös des Kleidermarkts und wird für neue Bücher und Zeitschriften verwendet. Das Büchereiteam sagt herzlichen Dank.

Unsere Öffnungszeiten im Pfarrheim Edling sind:

Di 18⁰⁰ - 19⁰⁰ Uhr

Do 15⁰⁰ - 17⁰⁰ Uhr

So 11⁰⁰ - 11³⁰ Uhr (nach dem Gottesdienst)

Brigitte Miller

Wie die Pfarrei Attel zu dem schönen geschnitzten Christkind kam

An einem Samstag – Ende November 1992 waren mehrere Frauen der Vorstandschaft der katholischen Frauengemeinschaft Attel damit beschäftigt, im kleinen Pfarrsaal in Attel die Sachen für den Weihnachtsbasar auszuzeichnen. Dabei kam Herr Pfarrer Johann Eberl zu uns, und bat nach seiner kranken Schwester Anni Eberl – von uns allen Fräulein Anni genannt – zu schauen, weil es ihr nicht gut gehe.

Als wir sahen, wie schlecht es ihr ging, beschlossen wir, abwechselnd bei ihr zu bleiben. Es pflegten sie abwechselnd: Maria Kurz aus Attel, Maria Thaler aus Allmannsberg, Elisabeth Wimmer aus Attelthal, Maria Baumann (Knocker) aus Anzenberg und Elisabeth Bernhard aus Daburg, alles gelernte Krankenschwestern. Nachtwache hielt der Krankenpfleger Otto Kurz aus Attel.

Da zu Weihnachten immer das barocke Jesuskind mit dem schönen roten Mantel in der Krippe lag – welches jedes Jahr mühsam ausgezogen – und nach Weihnachten wieder angezogen werden musste, wollten wir schon länger ein geschnitztes Jesulein für unsere Krippe haben. Das Geld in der Kasse der Frauengemeinschaft reichte aber nicht aus.

Der andere Bruder von Anni Eberl, Josef Eberl aus der Schweiz war inzwischen auch zu seiner Schwester geeilt. Er bekam mit, dass wir Frauen öfter wegen dem Christkind diskutierten. Josef Eberl war so froh, dass wir uns die ganzen Tage – bis zum Tode am 03.12.1992 - um seine Schwester kümmerten und sie pflegten, dass er eines Tages zu uns sagte: „Lasst ein Christkindl schnitzen, ich zahle es!“ Das war ein so schöner Satz für uns! Wir übergaben den Auftrag an einen Herrn Schön aus Wasserburg. Die Krippe dazu zimmerte Herr Franz Lipp junior aus Bruck. Seither haben wir in Attel an Weihnachten ein so schönes Christkind in der Krippe liegen.

Da diese Figur bis vor kurzem immer noch im Besitz der ehemaligen Frauengemeinschaft war, beschlossen wir, diese der Kirchenstiftung Attel zu übergeben, was mit einem Schenkungsvertrag offiziell bestätigt wurde.

Wenn ich an Weihnachten das Jesuskind in der Krippe betrachte, denke ich an Anni Eberl.

Lisbeth Bernhard, Daburg



Dekanatswallfahrt nach Attel

„Aus den Dörfern und aus Städten, von ganz nah und auch von fern folgten sie den Spuren Jesu, folgten sie dem, der sie rief“, so lautete der Text des Eröffnungsliedes zu Beginn des Hochamtes der diesjährigen



Dekanatswallfahrt. Eine Gruppe von Wallfahrern folgte diesem Ruf und machte sich wieder zu Fuß auf den Weg von Edling nach Attel. Bei prächtigem Oktoberwetter pilgerten wir über Viehhausen und über's „Gweng“ und beteten den freudigen und dann den schmerzhaften Rosenkranz. An der Marienkapelle beim Bain z'Kornberg machten wir einen kurzen Stopp und stimmten das Marienlied „Gegrüßet seist du Königin“ an. Letztes Jahr konnten wir hier auch die Riedener Gruppe begrüßen. Dieses Mal waren wir aber wohl etwas schneller. So ging es weiter mit einem gewaltigen Fernblick über Attel, Griesstätt bis in die

Zentralalpen, hinunter zum Ziel der Dekanatswallfahrt in die festlich geschmückte Klosterkirche St. Michael.



Ich stelle fest, wer einmal mitgegangen ist, der folgt dem Ruf immer wieder und freut sich jährlich auf diese Dekanatswallfahrt nach Attel.

Florian Wallner

Frauenkreis Reitmehring

Drei Halbtagesausflüge ersetzen den Ganztagesausflug. Im Februar besuchten wir das Blumencafe in Aschau, in der Osterzeit war das Hl. Grab in Aschau unser Ziel, nach der Besichtigung ging es zum Cafe Pauli. Kaffee und Kuchen sowie deftige Brotzeit und eine schöne Bergsicht rundeten den Ausflug ab.

Zum Abschluss der Seniorencafe Saison war eine Fahrt zum Schalchenhof am Chiemsee unser Ziel.

Beim diesjährigen Fronleichnamsfest gestaltete der Frauenkreis den 4. Altar an der Kirche in Reitmehring.



Wie jedes Jahr zum Fest Mariä Himmelfahrt wurden von fleißigen Frauen aus den gesammelten Kräutern einige Körbe voll Kräuterbuschen gebunden, gegen eine Spende konnte man sich einen Strauß mit nach Hause nehmen.

Der Erlös ging an den Irmengardhof.

Termine in Reitmehring:

Alle 14 Tage treffen sich Interessierte ab 14:00 Uhr, zum Handarbeiten, Spielen oder zur Unterhaltung in der Reitmehringener Unterkirche.

Jeden dritten Mittwoch im Monat findet das Seniorencafe ab 14:00 Uhr ebenfalls in der Unterkirche statt.

Genauere Termine werden in der Wasserburger Zeitung unter „Kurz notiert“ bekanntgegeben.

Auch dieses Jahr gibt es wieder einen Adventbasar:

23. November 2019 ab 13:30 Uhr

Angeboten werden Adventkränze und Selbstgestricktes vom Frauenkreis, sowie schöne adventliche Basteleien vom Jugendförderverein. Für das leibliche Wohl sorgen die Ministranten mit Kaffee und Kuchen.

Wer Koniferen für das Adventkranzbinden abgeben will, soll sich bei Frau Lebmeier melden Tel. 080710/ 6220.

Wer der Hektik des adventlichen Alltags ein wenig entrinnen möchte, kann am 17.12.2019 ab 18:00 Uhr in der Reitmehringener Kirche das Angebot der „Zeit der Stille“ nutzen.

Bei Kerzenlicht, leiser Musik und einigen aufgelegten Texten gelingt es vielleicht ein wenig zur Ruhe zu kommen.

Jeder ist dazu eingeladen und kann kommen und gehen wie es für ihn gut ist.

Ab 19:00 Uhr feiern wir dann das Engelamt, auch nur mit Kerzenbeleuchtung.



Margit Scheiel

Gedanken der Ortsbäuerin aus Soyen zum Erntedank

Die Ernte - Der Dank

Ich bin Bäuerin aus Leidenschaft. Den unterschiedlichsten Arbeitsbereichen, die dieser Beruf mit sich bringt, muss man sich stellen. Das selbstständige und unabhängige Arbeiten mit der Natur und den Viechern ist eine verantwortungsvolle Aufgabe, der ich mich gern stelle.



Den Jahresablauf bewusst erleben:

- das Frühjahr - alles beginnt zu wachsen
- der Sommer - alles reift heran
- der Herbst - die Zeit der Ernte
- der Winter - alles kommt zur Ruh´

Heute am Erntedank bin ich besonders dankbar, dass wir ein gutes Jahr hinter uns haben:

- mit reichlich Regen
- keinen Unwettern
- und für die gute Ernte.

Doch stellt sich mir so manche Frage:

Ist es richtig...

dass täglich über 30.000 t Lebensmittel in Deutschland vernichtet werden?

Ist es richtig...

dass die Wertschätzung unserer Arbeit verloren geht?

Ist es richtig...

dass das Ansehen unseres Berufsstandes durch Medien ins Negative gezogen wird?

Ist es richtig...

dass täglich 81ha Fläche in Deutschland versiegelt werden?

Ist es richtig...

dass die heimische Landwirtschaft verdrängt wird und dafür Billigwaren ohne Kontrollen aus dem Ausland bei uns auf den Tisch kommen?

Ist es richtig ...

dass so mancher Städter aufs Land zieht und plötzlich „stinkts“ ihm?

Ist es richtig...

dass viele Unwissende vermeintlich Landwirtschaft besser verstehen, als die 2% die es wirklich erlernt haben?

Ich wünsche mir mehr Vertrauen und Akzeptanz für uns als Landwirte.

Ich fordere unsere Politiker auf, ihre Aufgaben ernst zu nehmen und für den Erhalt der bäuerlichen Landwirtschaft einzustehen.

Mit freundlichem Gruß

Maria Hinterberger





Aktuelles vom Frauenbund

Schon Tradition hat der Bergausflug des Frauenbundes Soyen.
Im Juli ging es zur Mariandl-Alm, dieses Mal sogar mit Übernachtung.



Am 14. August trafen wir uns zum Kräuterbüschelbinden. Diese wurden an Maria Himmelfahrt nach dem Gottesdienst in Kirchreith gegen eine freiwillige Spende verteilt.

Zu einem Vortrag über das Wünschelrutengehen luden wir am 5. Oktober ins Pfarrzentrum Soyen ein.

Zenta Schindler

60 Jahre Profess von Sr. Marianne

Am 28.08.2019 feierte Sr. Marianne im Mutterhaus der *Töchter der Göttlichen Liebe* in Wien ihre 60-jährige Profess. Zu diesem Jubiläum reiste eine Delegation aus Edling nach Wien, um die Glückwünsche aus dem Wohn- und Arbeitsort von Sr. Marianne zu überbringen. Edling ist ja bekanntlich der Geburtsort der Mutter Gründerin, Franziska Lechner, und hier lebt und wirkt Sr. Marianne seit 1973 zum Segen für unsere Gemeinde.



Am Dienstagnachmittag, dem 27.08. brachen wir, Diakon Georg Wimmer, Christa Bernstetter und Florian Wallner mit dem Auto auf nach Wien. Georg Wimmer saß am Steuer und lenkte uns nach nur einer kleinen Kaffeepause sicher in die Jacquingasse unmittelbar am Schloss Belvedere nach Wien. Nach der Abendmesse in der Klosterkirche wurden wir herzlich empfangen von unserer Edlinger Mesnerin Sr. Paula, der Provinzoberin Sr. Emanuela und deren Mitschwestern. Nachdem wir die modern und bestens ausgestatteten Zimmer bezogen hatten, gab es noch ein Abendessen im Speisesaal. Mit einem

Gösser Bier konnten wir die Hitze des Tages hinunterspülen. Ich ließ es aber bei einer Flasche bewenden, da ich mich voll konzentrieren musste, um den Weg zurück auf mein Zimmer durch die verwinkelten Gänge wieder finden zu können. Nach einem kurzen Spaziergang um den Block gingen wir zeitig zu Bett.

Wir hatten den Schwestern versprochen an den Laudes (Morgenlob) um 6:30 Uhr teilzunehmen. Eine hilfsbereite Schwester reichte mir ein Buch und merkte mir die Gebete, Psalmen und Gesänge ein, die in der ca. ½ stündigen Andacht angestimmt wurden.



Die brummelnden männlichen Stimmen passten nicht so recht zu den hellen wohlklingenden der Schwestern.

Leben im Pfarrverband

Es herrschte eine feierliche, fast mystische Stimmung in der noch düsteren morgendlichen Kirche. Diese Klosterkirche wurde übrigens von Kaiser Franz Josef I. anlässlich der Hochzeit von Erzherzogin Marie Valerie mit Erzhzg. Franz Salvator 1898 gebaut.



Im Anschluss an die Laudes durften wir zum gemeinsamen Frühstück der Schwestern an der langen Tafel sitzen. Besonders auffallend für mich war die ansteckende Fröhlichkeit der Schwestern. Aber es gab auch eine klare „Lagebesprechung“ und „Befehlsausgabe“ mit Informationen über den Tagesablauf seitens der Sr. Oberin. Wir versuchten uns etwas nützlich zu machen beim Decken der Tische für die große Feier. Speziell Georg Wimmer zeigte hier eine seiner zahlreichen Fähigkeiten.

Bis zum Jubelgottesdienst um 10:30 Uhr hatten wir noch Zeit, um uns von Sr. Paula das Kloster und dessen unmittelbare Umgebung zeigen zu lassen. Der gesamten Kongregation gehören ca. 1000 Schwestern an. Die Provinz Österreich und Deutschland, mit der Provinzleitung im Mutterhaus in Wien im eleganten 3. Bezirk, beherbergt ca. 50 Schwestern, wobei davon ca. 40 in Wien leben. Die größten Niederlassungen befinden sich in Kroatien und Polen mit jeweils ca. 250 Schwestern. Auf Schritt und Tritt findet man Hinweise der Gründerin Franziska Lechner. Sie wird von allen sehr verehrt. Als Edlinger bin ich etwas beschämt, weil uns kaum etwas bekannt ist vom großartigen Wirken dieser Tochter unserer Pfarrei. Es ist erstaunlich, wie sie es geschafft hatte, im Wien des 19. Jahrhunderts ohne finanzielle Mittel so viele soziale Einrichtungen zu schaffen. Sie musste eine unwahrscheinliche Überzeugungskraft ausgestrahlt haben, um die entsprechenden Spenden und Mittel dafür aufzutreiben.

Sr. Marianne feiert zusammen mit Sr. Alypia, die auch in Edling gewirkt hatte, und mit zwei weiteren Schwestern die 60-jährige Profess. Dazu gibt es noch zwei 50-jährige Profess Jubilarinnen. Der Jubelgottesdienst wurde geleitet von Vikar Höbart unter Mitwirkung von sechs Kozelebranten, u.a. auch von Diakon Wimmer.



Leben im Pfarrverband

Der Leitfaden von Vikar Höbats Predigt war: „**A bisserl reicht nicht!**“ „Derf’s a bisserl mehr sein?“ Dieses Motto sei bei der Fleischereifachfrau angebracht, aber mit einem Bissel gäben sich die Schwestern der Göttlichen Liebe nicht zufrieden. Entweder man gelobe sein ganzes Leben für den Orden zu dienen – oder gar nicht! Ein bisserl gehe nicht. „Auch Jesus hat sich ganz und gar für uns hingegeben – nicht nur ein bisserl“, betonte der Vikar. Der Jubelgottesdienst wurde begleitet von Bläsern und dem feierlichen Gesang der zahlreichen Mitschwestern.



Oben: Sr. Paula – Mesnerin von Edling; vierter von links Diakon Wimmer
Unten: zweite von links Sr. Alypia; vierte Sr. Marianne



Im Speisesaal hatte Diakon Wimmer dann die Gelegenheit, Sr. Marianne die Glückwünsche im Namen unserer Pfarrei zu übermitteln und ein Geschenk zu überreichen. Dann konnten wir uns am exquisiten Buffet bedienen. Wir durften am Tisch von Sr. Marianne zusammen mit Sr. Paula Platz nehmen. Die Schwestern gaben zahlreiche Anekdoten aus ihrem Leben von sich und wir erfuhren auch so manchen Schabernack, den sie als junge Novizinnen getrieben hatten.

Leben im Pfarrverband

Mit vielen schönen Erinnerungen traten wir die Heimreise am späten Nachmittag an. Wir bekamen auch eine Einladung zur jährlichen Wallfahrt nach Breitenfurt im Frühjahr – zur Gruft von Franziska Lechner.

Es wäre schön, wenn sich eine Gruppe aus dem Pfarrverband fände, die zur letzten Ruhestätte der berühmten Edlingerin mitpilgert.

Nach dem Gottesdienst des Erntedankfestes in Edling am 6. Oktober gab es dann noch für die Pfarrei die Gelegenheit, sich bei Sr. Marianne für Ihr Wirken in der Pfarrei zu bedanken.



Pfr. Ibalayam und PGR-Vorsitzender Toni Merkl überreichen ein Geschenk an Sr. Marianne

Florian Wallner
i. A. des PGR



Chor Circle of friends: mit Schwung ins neue Jahr

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und damit auch ein sehr ereignisreiches Chorjahr. Es gab neben einigen Gottesdiensten im Pfarrverband auch chorintern so einiges zu feiern: Taufe, Hochzeit, Weisert, runde Geburtstage usw. Auch das Konzert im letzten Jahr hat noch lange nachgewirkt, ein riesen Erlebnis war mit Sicherheit die Spendenscheckübergabe im Irmengardhof in Gstadt, wo wir Magdalena Neuner getroffen haben und uns mit ihr unterhalten konnten. Wir haben beschlossen, auch weiterhin die Björn-Schulz-Stiftung und die Familien, die im Irmengardhof eine Auszeit von den Sorgen nehmen dürfen, zu unterstützen.

Die Adventszeit füllen wir mit unserer Musik bei der Hofweihnacht in der Ziegenmeierei in Oberlohe und in Kirchreit beim Lichteradvent. An den Weihnachtstagen gestalten wir am 24.12. im Pfarrzentrum und am 26.12. in Rieden die Gottesdienste mit.

Das Neue Jahr hält bereits einige Termine für uns bereit:

Neujahrsempfang in Soyen, ökumenischer Valentinstagsgottesdienst, Firmung, Erstkommunion, 50 Jahre TSV Soyen usw. Im Herbst 2020 wird wieder ein Konzert geplant, eventuell auch an zwei Tagen, da das Krippnerhaus sehr schnell ausverkauft war. Wir werden alles rechtzeitig bekanntgeben.

Details:

www.circle-of-friends-soyen.de



Ein Bericht unseres Priesteramt-Kandidaten Robert Seiler über sein Freijahr in Tansania und Berlin

Liebe Schwestern und Brüder!

Alles ist anders gekommen als geplant.

Dass Pläne nicht immer eins zu eins umsetzbar sind, habe ich bei der Umsetzung meines Freijahrs erfahren dürfen. Zwei Monate Tansania mit Erfahrungen und Erlebnissen, die mich tief geprägt haben. Eigentlich hätte diese Zeit länger andauern sollen, aber die Umstände in diesem ostafrikanischen Staat waren für die Überprüfung meiner Berufung nicht zielführend. Deswegen habe ich mich kurzerhand umorientiert und bin in der Hauptstadt in der sogenannten „Manege im Don-Bosco-Zentrum“ Marzahn-Hellersdorf gelandet. Bisher ist dies ein halbes Jahr Berlin in der Jugendseelsorge mit teils ähnlichen Umständen wie in Afrika, aber natürlich auch mit ganz anderen Themen. Im Folgenden möchte ich ihnen und euch einen kleinen Einblick geben, was geschieht, wenn sich ein junger Christ auf den Weg macht, um sich in der Seelsorge auszuprobieren. Tansania ist so ganz anders als unser europäischer Kulturkreis. Die Menschen dort haben flächendeckend mit ganz anderen Problemen zu kämpfen, als wir es hier gewohnt sind: Armut, Hunger, ein schlechtes Gesundheitswesen, Korruption im großen Stil, fehlende Bildung. Viele Hilfsorganisationen und Privatpersonen haben ihr Leben und ihr Selbstverständnis ganz darauf eingestellt dort Besserung zu schaffen; Besserung ohne Anzugleichen an die westliche Mentalität. Es braucht viel Feingefühl, herauszufinden, welche Standards gesetzt werden müssen um zu helfen, aber auch wo Bräuche und Selbstverständnis aufgegeben werden müssen; ebenso wie die Kultur so zu erhalten, dass die Einheimischen die bleiben, die sie sind. So hat sich auch Pfr. Dr. Thomas Brei, Missionsarzt und Priester der Erzdiözese München und Freising dafür entschieden, sein Leben ganz für die gesundheitliche Hilfe in Teilen Tansanias zu schenken. Dass dies kein leichtes Unterfangen ist, habe ich hautnah miterlebt. Das Krankenhaus in Mwanza am Viktoriasee ist dringend von Nöten. Zwar gibt es einige Krankenhäuser in der Umgebung der Lake-Zone, aber diese sind für den Großteil der Gesellschaft nicht erschwinglich. Mit viel Engagement und Herzblut hat er sich den bürokratischen Hürden gestellt, Geldgeber organisiert und die Konzeption und den Bau dieses Krankenhauses in Angriff genommen. Mittlerweile steht die Klinik und ist in Betrieb.

Sicherlich eine Sternstunde für die vielen Hilfesuchenden und Kranken, die jetzt eine Chance haben zu gesunden; vor allem für die vielen kranken Kinder, denen dadurch ein lebenswertes Leben ermöglicht wird, ohne tiefgreifende Einschnitte und Belastungen.

Ich bin unendlich dankbar für den Einblick, der mir dadurch gewährt wurde: in das Selbstverständnis der Menschen, ihre mysteriösen Kulte und Stammesgewohnheiten, in ihre tägliche Konfrontation mit dem Thema Tod und Leid. Und in ihren Glauben und ihre Hoffnung, die sie ganz tief in sich tragen. Sie schaffen es ihre Traditionen und Kulte mit den christlichen Werten und Bräuchen zu verbinden; so wird der Gottesdienst zum Freudenakt und zur tiefen Quelle des Vertrauens und der Zuversicht.

Berlin: Beziehungsarbeit, Betäubungen. Das eine ist wichtig in der Jugendarbeit, das andere ist Fakt in dieser Stadt. In Berlin nun habe ich mit Jugendlichen zu tun, die aufgrund ihres familiären und sozialen Umfelds Probleme haben, ihr Leben richtig zu ordnen. Diese Ungereimtheiten sind ganz unterschiedlich gelagert: von Wohnungslosigkeit über Drogen bis hin zu Vorstrafen und fehlende Bildung, auch die Armut kommt nicht selten hinzu. Jeder Euro muss vom Jobcenter erkämpft werden, jeder verpasste Termin ist mit Sanktionen belegt. Deshalb ist die soziale Arbeit mit den Jugendlichen so wichtig. Man wirkt als Moderator, der die Entscheidungsträger sensibilisiert und der mit den Jungen und Mädchen direkt arbeiten kann. Dafür ist die Beziehungsarbeit wichtig. Viele lernen hier das erste Mal, was es bedeutet zu vertrauen oder verlässlich zu sein. Oft haben sie von ihren Eltern nie gehört, dass sie wertvoll sind, dass sie geliebt sind oder man sich für sie interessiert. Sie kennen Zuneigung und bedingungslose Liebe nicht. Umso erstaunlicher sind die Reaktionen, wenn man dann kommt und ihnen mit offenen Herzen, Augen und Ohren begegnet. Das Haus hier in Berlin kennt zuvorderst nur ein Motto: „Schön, dass du da bist.“ Ich möchte diesen Satz etwas entfalten. Dass jemand da ist - egal, wie er da ist - ist der erste Schritt, sozusagen die basale Voraussetzung Hilfe anbieten zu können. Wenn jemand nämlich nicht da ist, dann kann ich auch die Hand nicht ausstrecken, um sie ihm anzubieten. „Robert, du provozierst mich. Ich würde auch gern Glauben!“

Robert Seiler, Reitmehring

... im Advent

Sa, 30.11.19	15:00 Uhr	Attel	Adventssingen
Mi, 04.12.19	10:00 Uhr	Pfarrzentrum	Einkehrtag für Senioren

Gelegenheit zum Gespräch und zur Beichte mit Pfr. Wuchterl, Kirche Edling

Sa, 30.11.19	} jeweils 16:00 Uhr - 17:00 Uhr		
Sa, 07.12.19			
Sa, 14.12.19			
Sa, 21.12.19			
Fr, 13.12.19	19:00 Uhr	Edling	Staaede Stund in der Kirche
Sa, 14.12.19	13:00 Uhr	Attel	Senioren-Weihnachtsfeier
Mo, 16.12.19	19:00 Uhr		Ewige Anbetung im Pfarrzentrum Soyen hl. Messe - Aussetzung des Allerheiligsten – Andacht - Eucharistischer Segen - Einsetzung des Allerheiligsten
Di, 17.12.19	ab 18:00 Uhr 19:00 Uhr	Reitmehring	Zeit zur Stille bei Kerzenlicht Engelamt mit Friedenslicht
Do, 19.12.19	19:00 Uhr	Attel Edling	Engelamt mit Friedenslicht Engelamt mit Friedenslicht
Fr, 20.12.19	19:00 Uhr	Rieden	Engelamt mit Friedenslicht



Bußgottesdienste mit Beichtgelegenheit im Advent:

Attel:	Donnerstag	12.12.19	19:00 Uhr
Edling:	Donnerstag	12.12.19	19:00 Uhr
Reitmehring:	Dienstag	10.12.19	19:00 Uhr
Rieden:	Freitag	13.12.19	19:00 Uhr

Gottesdienste an den Weihnachtsfeiertagen im PV:

Di, 24.12.19

Heilig Abend



13:30 Uhr	Stift. Attl (Turnhalle)	Krippenspiel
15:00 Uhr	Attel	Kinder-Weihnacht
15:00 Uhr	Pfarrzentrum	Kinder-Weihnacht
16:00 Uhr	Reitmehring	Kinder-Weihnacht
16:30 Uhr	Pfarrzentrum	Hl. Abend, Messe
17:00 Uhr	Reitmehring	Hl. Abend, Messe
22:00 Uhr	Attel	Christmette
22:00 Uhr	Edling	Christmette
22:00 Uhr	Rieden	Christmette

Mi, 25.12.19

Hochfest der Geburt des Herrn

08:30 Uhr	Reitmehring	Hl. Messe
10:00 Uhr	Attel	Hl. Messe
10:00 Uhr	Edling	Hl. Messe
10:00 Uhr	Pfarrzentrum	Hl. Messe

Do, 26.12.19

Fest des hl. Stephanus

08:30 Uhr	Attel	Hl. Messe
08:30 Uhr	Reitmehring	Hl. Messe
10:00 Uhr	Attl Hauskapelle	Wort-Gottes-Feier
10:00 Uhr	Edling	Hl. Messe
10:00 Uhr	Rieden	Hl. Messe
18:00 Uhr	Edling	Vesper

... über den Jahreswechsel



Di, 31.12.19

Silvester

16:00 Uhr	Attel	Wort-Gottes-Feier zum Jahresschluss
16:00 Uhr	Pfarrzentrum	Jahresschlussgottesdienst
17:00 Uhr	Reitmehring	Jahresschlussgottesdienst

Mi, 01.01.20

Neujahr

10:00 Uhr	Attel	Neujahrsgottesdienst
10:00 Uhr	Rieden	Neujahrsgottesdienst
19:00 Uhr	Edling	Neujahrsgottesdienst

Aktuelles

Fr, 03.01.20	09:00 Uhr	Attel	Aussendung der Sternsinger
	09:00 Uhr	Pfarrzentrum	Aussendung der Sternsinger
Sa, 04.01.20	09:00 Uhr	Attel	Sternsingeraktion
	09:00 Uhr	Pfarrzentrum	Sternsingeraktion
	11:00 Uhr	Edling	Sternsingeraktion
So, 05.01.20	11:00 Uhr	Edling	Sternsingeraktion
Mo, 06.01.20	<u>Erscheinung des Herrn – Hl. Drei König</u>		
	08:30 Uhr	Reitmehring	Hl. Messe mit Dreikönigswasserweihe Aussendung Sternsinger
	10:00 Uhr	Attel	Hl. Messe mit Dreikönigswasserweihe Empfang der Sternsinger
	10:00 Uhr	Edling	Hl. Messe mit Dreikönigswasserweihe Empfang der Sternsinger
	10:00 Uhr	Pfarrzentrum	Hl. Messe mit Dreikönigswasserweihe Empfang der Sternsinger
	17:00 Uhr	Edling	Neujahrskonzert mit Concenti musicali unter der Leitung v. Herrn Peter Adler

.... ab Januar 2020

Di, 14.01.20	19:00 Uhr	Reitmehring	Hl. Messe-Neujahrsempfang
Do, 16.01.20	19:00 Uhr	Edling	Hl. Messe-Neujahrsempfang
Mi, 22.01.20	19:00 Uhr	Pfarrzentrum	Hl. Messe-Neujahrsempfang
Do, 23.01.20	19:00 Uhr	Attel	Hl. Messe-Neujahrsempfang

Aktuelles

... ab Februar 20205

Sa, 01.02.20	19:00 Uhr	Rieden	Lichtmessfeier - Blasiussegen
So, 02.02.20	08:30 Uhr	Attel	Lichtmessfeier - Blasiussegen
	08:30 Uhr	Reitmehring	Lichtmessfeier - Blasiussegen
	10:00 Uhr	Stift. Attl	Lichtmessfeier - Blasiussegen
	10:00 Uhr	Edling	Lichtmessfeier - Blasiussegen
	10:00 Uhr	Pfarrzentrum	hl. Messe - Blasiussegen
Di, 04.02.20		Ewige Anbetung in Attel	
	08:30 Uhr	hl. Messe - Aussetzung des Allerheiligsten	
	16:00 Uhr	Andacht - Einsetzung des Allerheiligsten	
Do, 06.02.20	20:00 Uhr	Edling	PV-Vollversammlung
So, 09.02.20		Vorstellung der Erstkommunionkinder	
Fr, 14.02.20	19:00 Uhr	Reitmehring	Segnungsgottesdienst für Paare
Sa, 15.02.20	18:00 Uhr	Attel	Jugendgottesdienst der Firmlinge im Pfarrverband
Mi, 26.02.20	16:00 Uhr	Edling	Wortgottesfeier d. Kinder mit Ascheauflegung
	10:00 Uhr	Pfarrzentrum	Wortgottesfeier d. Kinder mit Ascheauflegung
	18:00 Uhr	Stift. Attl	Wortgottesfeier mit Ascheauflegung
	19:00 Uhr	Attel	Hl. Messe m. Ascheauflegung
		Edling	Hl. Messe m. Ascheauflegung
		Rieden	Hl. Messe m. Ascheauflegung

... ab März 2020

Fr, 06.03.20		Weltgebetstag der Frauen	
Mo, 16.03.20	19:30 Uhr	Edling	Fastenmeditation
Fr, 27.03.20		Ewige Anbetung in Edling	
	14:00 Uhr	hl. Messe - Aussetzung des Allerheiligsten	
	19:00 Uhr	Andacht - Einsetzung des Allerheiligsten	
So, 29.03.20	14:00 Uhr	Attel	Passionskonzert

Termine zur Firmung 2020

Fr. 17.01.20	15:00 Uhr	Attel	Biblische Firmstunde mit Beicht-Glaubensgespräch
Sa, 18.01.20	09:00 Uhr	Pfarrzentrum	Biblische Firmstunde mit Beicht-Glaubensgespräch
Fr. 24.01.20	15:00 Uhr	Reitmehring	Biblische Firmstunde mit Beicht-Glaubensgespräch
Sa, 25.01.20	09:00 Uhr	Edling	Biblische Firmstunde mit Beicht-Glaubensgespräch
Mi, 29.01.20	19:30 Uhr	Attel	Biblischer Eltern- und Patenabend der Firmlinge aus Attel -Reitmehring
Do, 30.01.20	19:30 Uhr	Edling	Biblischer Eltern- und Patenabend der Firmlinge aus Edling
Mi, 05.02.20	19:30 Uhr	Pfarrzentrum	Biblischer Eltern- und Patenabend der Firmlinge aus Rieden/Soyen
Sa, 15.02.20	18:00 Uhr	Attel	Jugendgottesdienst der Firmlinge im Pfarrverband
Mi, 04.03.20	17:00 Uhr	Edling	Probe zur Firmung der Pfarrei Attel/Edling
Mi, 11.03.20	17:00 Uhr	Rieden	Probe zur Firmung der Pfarrei Reitmehring/Rieden

Firmungstermine:

Do, 05.03.2020	09:30 Uhr	Edling	Firmlinge Attel / Edling
Do, 12.03.2020	14:30 Uhr	Rieden	Firmlinge Reitm. / Rieden

Termine zur Erstkommunion 2020

Fr, 31.01.2020	16:00 Uhr	Attel	Erstbeichte Kommunionkinder aus Attel/Reitmehring
Sa, 01.02.2020	10:00 Uhr	Edling	Erstbeichte Kommunionkinder aus Edling
Fr, 07.02.2020	16:00 Uhr	Pfarrzentrum	Erstbeichte Kommunionkinder aus Rieden/Soyen
So, 09.02.2020			Vorstellung der Erstkommunionkinder
Di, 21.04.2020	20:00 Uhr	Attel	2. Elternabend Pfarrei Attel/Reitmehring
Mi, 22.04.2020	20:00 Uhr	Pfarrzentrum	2. Elternabend
Do, 23.04.2020	20:00 Uhr	Edling	2. Elternabend
Fr, 08.05.2020	15:30 Uhr	Attel/Rieden	Probe zur Erstkommunion
Fr, 15.05.2020	15:30 Uhr	Edling/Reitm.	Probe zur Erstkommunion

Erstkommunionstermine:

So, 10.05.2020	10:00 Uhr	Attel und Rieden
So, 17.05.2020	10:00 Uhr	Edling und Reitmehring

Jesus begegnen
in der heiligen Kommunion



Bild: Bibliography

Wissenswertes

Oberhirtliche Sammlungen	Attel	Edling	Reitm.	Rieden	Gesamt
Missio - Afrikatag	75,22	48,97	89,08	230,92	444,19
Maximilian-Kolbe-Werk	154,45	103,24	41,35	71,41	370,45
Caritas Herbstsammlung und Frühjahrsammlung	2002,09	3697,26	1302,20	6229,36	13230,91
Misereor	670,29	141,00	241,33	266,24	1318,86
Heiliges Land	142,36	164,19	116,71	187,85	611,11
RENOVABIS Mittel- u. Osteuropa	118,12	97,60	87,69	324,40	627,81
Heiliger Vater - Peterspfennig	69,53	47,90	57,09	77,43	251,95
Welttag der sozialen Kommunikationsmittel	146,35	78,80	55,76	112,17	393,08
Weltmissions-Sonntag	100,75	216,24	160,69	184,00	661,68
RENOVABIS Priesterausbildung Osteuropa	20,30	36,93	kein GD	18,70	75,93
St. Korbiniansverein	48,06	98,25	53,91	68,73	268,95
DIASPORA-Sonntag	61,23	165,70	109,17	89,55	425,65
Sammlungen f. d. Pfarreien					
Kerzenbedarf in der Pfarrei	186,84	106,86	132,81	304,86	731,37
Beheizung Kirchen / Pfarrheime	480,99	135,15	114,33	181,20	911,67
Medien der Pfarrei	59,66	82,73	67,13	125,00	334,52
Kirchenmusik	105,51	107,42	52,64	56,07	321,64



**Ein herzliches Vergelt's Gott
allen Spendern**

Wichtige Kontaktadressen

Kirchenmusiker:

Attel

Roswitha Gerer, Tel. 08039/4700

Rita Wagner, Tel. 08071/8960

Edling

Charly Miller, Tel. 08076/8780

Reitmehring/Rieden

Chöre/Musikgruppen:

Pfarrverbands-Chor

Charly Miller, Tel. 08076/8780

Attel

Kirchenchor

Roswitha Gerer, Tel. 08039/4700

Rita Wagner, Tel. 08071/8960

Innklang

Kontakt über Pfarrbüro Attel

Attelbachmusik

Instrumentalmusik: Harfe, Hackbrett, Gitarre

Renate Panzer, Tel. 08039/5541

Saitenensemble Bayrisch Creme

Elvira Seeleitner, Tel. 08039/3539 oder

über Pfarrbüro Attel

Kirchenband Herz zu Herz, Rhythmusgruppe

Elvira Seeleitner, Tel. 08039/3539 oder

über Pfarrbüro Attel

Edling

Edlinger Kirchenmäuse

Charly Miller, Tel. 08076/8780

Cyriaken

Gabi Loidl, Tel. 0178/2675843

Kirchenchor

Franz Burger, Tel. 08071/1030787

Rieden

Bel Canto

Monika Bacher, Tel. 08071/5975210

Circle of friends

Gabi Freundl, Tel. 08071/51180

und Monika Niedermeier, Tel. 08071/40770

circleoffriends.soyen@gmail.com

Kinder- und Jugendchor Soyen

Pauline Froschmayer, Tel. 08071/1032424

Wichtige Kontaktadressen

Kirchenpfleger:

Attel	Anton Probst Limburg 7, Wasserburg	Tel. 08071/4791
Edling	Michael Bernhard Roßharter Str. 4, Edling	Tel.08071/103145
Reitmehring	Balthasar Scheiel Bergweg 13, Reitmehring	Tel. 08071/2550
Rieden	Helmut Maier Hub 1, Soyen	Tel. 08073/446

PGR-Vorsitzende:

Attel	Hermann Bortenschlager Stegen 2, Ramerberg	Tel. 08039/1629
Edling	Anton Merkl Bgm.- Stephan-Weg 1a, Edling	Tel. 08071/922455
Rieden	Dr. Bartholomäus Zacherl Mühlthal 12, Soyen	Tel. 08072/2744

Mesner:

Attel	Renate Panzer	Tel. 08039/5541
Edling	Sr. Paula Borscak	Tel. 08071/2740
Kirchreit	Maria Ramsl	Tel. 08071/7428
Reitmehring	Roman Müller	Tel. 08071/5880
Rieden u. Soyen	Alois Berger	Tel. 0163/5600579
St. Koloman	Christa Warmedinger	Tel. 08073/1628
Zell	Familie Kirmaier	Tel. 08071/7843

Kindergärten:

Edling	Klosterkindergarten St. Franziska Leitung Brigitte Irl	Tel. 08071/103037
Soyen	Kindertagesstätte St. Peter Soyen Leitung Anna Stieglbauer	Tel. 08071/1771

Pfarrbücherei Edling: Brigitte Miller Tel. 08076/8780

**Redaktionsschluss für die nächste Auflage Ostern ist am 14. Februar 2020.
Beiträge und Anregungen für den Pfarrbrief bitte an folgende Adresse:
redaktion-pfarrbrief@web.de**